

# JAHRESBERICHT 2018



## Ein ereignisreiches Jahr

Wenn das Jahr 2017 ein Jahr der Veränderungen war, so war das Jahr 2018 ein Jahr der Emotionen.

Herr **George Sunier** hat am 20. Juni 2018, nach 21 Jahren im Stiftungsrat, aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt bekannt gegeben und ist nur wenig später, am 25. September 2018, verstorben. Wir behalten ihn als engagierte und treue Persönlichkeit in bester Erinnerung. Der Familie drücken wir hiermit nochmals unser Beileid aus. Herr Sunier trat 1958 dem Schweizerischen Invaliden-Verband (SIV), Sektion Biel, bei und es ist erwähnenswert, dass er das erste Kind unter den Mitglieder war.

Am 14. November 2018 wird Herr **Joël Broquet** in den Stiftungsrat aufgenommen. Als Vertreter von Procap Biel/Berner Jura übernimmt er den Sitz von Herrn Sunier.

Herr **Pascal Brossard** tritt nach 6 Jahren Engagement am 31. Dezember 2018 aus dem Stiftungsrat aus. Wir danken ihm für seinen Einsatz und wünschen ihm für seinen beruflichen und privaten Werdegang viel Erfolg.

Ein freudiges Ereignis feierten wir im Bereich der Geschäftsleitung: Herr **Thierry Jost** hat die Weiterbildung «Institutionsleiter im sozialen und sozialmedizinischen Bereich» auf Stufe DAS erfolgreich abgeschlossen. Zu diesem Erfolg und zu seinen guten Leistungen gratulieren wir ihm herzlich. Wir wünschen ihm viel Freude in seinen Aufgaben, welche er bereits heute mit viel Engagement und Erfolg meistert.

Auch in diesem Jahr können wir erneut einen positiven Jahresabschluss verzeichnen. Dieses gute Ergebnis ist

nur durch den unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeitenden möglich. Meinen herzlichsten Dank geht daher an alle Angestellten des Wohnheimes und der Werkstätten, der Direktion, dem Sekretariat, dem Hausdienst (Unterhalt) und nicht zuletzt meinen Kolleginnen und Kollegen des Stiftungsrates. Für das entgegengebrachte Vertrauen danke ich den Familien, den zuweisenden Stellen, den Behörden sowie den Spenderinnen und Spendern. Dank den grosszügigen Spenden können wir regelmässig unsere schönen Jahresausflüge realisieren.

Nun wünsche ich Ihnen allen eine interessante Lektüre.

**Marguerite Jost**, Präsidentin

# Vom Wert der Arbeit

Das Verfassen des Jahresberichtes veranlasst uns noch einmal einen letzten Blick auf das vergangene Jahr zu werfen, obschon sich heute unser



Lötarbeit in der Werkstatt

Tagesgeschäft bereits um die aktuellen und zukünftigen Geschehnisse dreht. Auf den folgenden Seiten heben wir die wichtigsten Ereignisse des 2018 nochmals hervor und möchten diese mit ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, teilen.

Unsere Institution entwickelte sich aufgrund von äusseren Einflussfaktoren in den letzten Jahren immer mehr hin zu einer unternehmerisch organisierten Firma. Auch wenn wir eine Non-Profit-Organisation sind, so sind wir, ähnlich wie jedes andere Unternehmen auch, einem wirtschaftlichen Druck ausgesetzt. Deshalb stellt sich uns heute die Frage, was uns eigentlich noch von einem gewöhnlichen

Unternehmen am ersten Arbeitsmarkt unterscheidet. Abgesehen von der unterschiedlichen Rechtsform besteht der grundlegendste Unterschied ohne Zweifel darin, dass wir zusätzlich zur wirtschaftlichen Produktion einen sozialen Auftrag haben, nämlich die Inklusion von Menschen mit Behinderung in die Arbeitswelt. Mit den industriellen Aufträgen schaffen wir ein förderliches Arbeitsumfeld, welches den Kompetenzen unserer Leistungsbezügern angepasst ist. Oder anders ausgedrückt: Ein profitorientiertes Unternehmen sucht sich qualifizierte Fachkräfte zur Realisierung ihrer Produkte oder Dienstleistungen. Im Gegensatz dazu akquirieren wir Arbeiten, die von den betreuten

## Finanzen

### BILANZ

per 31. Dezember 2018

	CHF
<b>AKTIVEN</b>	
Flüssige Mittel	692 424.04
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	138 195.00
Übrige kurzfristigen Forderungen	10 168.25
Vorräte und unfertige Erzeugnisse	69 942.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	454 997.10
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1 365 726.39</b>
Sachanlagen	146 388.11
<b>Anlagevermögen</b>	<b>146 388.11</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 512 114.50</b>
<b>PASSIVEN</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24 904.15
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14 577.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	127 521.40
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>167 003.05</b>
Rückstellungen und andere ähnliche Positionen, die gesetzlich vorgeschrieben sind	831 607.15
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>831 607.15</b>
Stiftungskapital	54 000.00
Fakultative Rückstellungen aus kumulierten Gewinnen	459 504.30
<b>Eigenkapital</b>	<b>513 504.30</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1 512 114.50</b>

### KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

Periode vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	CHF
<b>Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>3 593 655.83</b>
Materialaufwand	-164 784.80
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>3 428 871.03</b>
Personalaufwand	2 702 648.70
Medizinischer Bedarf	-2 045.35
Lebensmittel und Getränke	-125 703.95
Haushalt	-12 094.60
Unterhalt und Reparaturen der immobilien und mobilen Sachanlagen	-88 824.21
Aufwand für Anlagenutzung	-231 213.20
Energie und Wasser	-45 266.85
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-23 957.42
Büro und Verwaltung	-79 403.49
Übriger Sachaufwand	-65 871.11
<i>Total übriger Betriebsaufwand</i>	<i>-674 380.18</i>
Abschreibungen	-71 006.90
Finanzaufwand und Finanzertrag	-616.60
<b>Total betriebliches Ergebnis</b>	<b>-19 781.35</b>
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	14 400.00
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-5 381.35</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand oder Ertrag	57 429.65
<b>Jahresergebnis</b>	<b>52 048.30</b>

## Betreuungsangebote

per 31.12.2018

### Werkstätte:

66 Plätze, 68 Arbeiter/innen

5 Arbeitstage pro Woche

### Foyer:

13 Plätze, 12 Bewohner/innen

7 Tage offen pro Woche

### Beschäftigung:

6 Plätze, 5 Personen

5 Tage offen pro Woche

Personen ausgeführt werden können. Denn der Wert der Arbeit reicht weiter als lediglich das Erzielen eines Einkommens, insbesondere bei uns im niederschweligen Bereich: Arbeit

ermöglicht den Menschen eine sinnvolle und interessant empfundene Tätigkeit zu verrichten, soziale Kontakte herzustellen und ihren Tag zu strukturieren. So haben unsere Arbeitsplätze für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine therapeutische Funktion und tragen somit massgeblich zu einer Stabilisierung ihrer Lebenssituation bei.

Rückblickend auf unser Betriebsergebnis 2018 können wir aus heutiger Sicht eine positive Bilanz ziehen. Dieser Erfolg war nur dank dem unermüden Einsatz der Angestellten in allen Bereichen sowie einer effizienten Teamarbeit möglich. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter

darf auf diese gute Leistung stolz sein und ich danke allen Angestellten der Werkstätten, dem Personal sowie dem Kader. Mein Dank geht aber auch an die Mitglieder des Stiftungsrates, welche sich auf freiwilliger Basis für unsere Stiftung einsetzen.



Thierry Jost, Geschäftsführer

## ERFOLGSRECHNUNG WERKSTATT

Periode vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	CHF
<b>Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2 184 829.93</b>
Materialaufwand	-164 784.80
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>2 020 045.13</b>
Personalaufwand	1 639 654.21
Medizinischer Bedarf	-240.50
Lebensmittel und Getränke	-55 755.45
Haushalt	-5 849.00
Unterhalt und Reparaturen der immobilien und mobilen Sachanlagen	-40 770.41
Aufwand für Anlagennutzung	-130 653.20
Energie und Wasser	-21 734.75
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-6 797.95
Büro und Verwaltung	-47 612.08
Übriger Sachaufwand	-31 518.36
<i>Total übriger Betriebsaufwand</i>	<i>-340 931.70</i>
Abschreibungen	-65 739.10
Finanzaufwand und Finanzertrag	-350.15
<b>Total ordentliches Ergebnis</b>	<b>-26 630.03</b>
Betriebsfremder Aufwand oder Ertrag	14 400.00
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-12 230.03</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand oder Ertrag	34 879.28
<b>Jahresergebnis</b>	<b>22 649.25</b>

## ERFOLGSRECHNUNG WOHNHEIM

Periode vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	CHF
<b>Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1 408 825.90</b>
Personalaufwand	-1 062 994.49
Medizinischer Bedarf	-1 804.85
Lebensmittel und Getränke	-69 948.50
Haushalt	-6 245.60
Unterhalt und Reparaturen der immobilien und mobilen Sachanlagen	-48 053.80
Aufwand für Anlagennutzung	-100 560.00
Energie und Wasser	-23 532.10
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-17 159.47
Büro und Verwaltung	-31 791.41
Übriger Sachaufwand	-34 352.75
<i>Total übriger Betriebsaufwand</i>	<i>-333 448.48</i>
Abschreibungen	-5 267.80
Finanzaufwand und Finanzertrag	-266.45
<b>Total ordentliches Ergebnis</b>	<b>6 848.68</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand oder Ertrag	22 550.37
<b>Jahresergebnis</b>	<b>29 399.05</b>



# Geschäftsbericht

## Die Werkstätten

Grundsätzlich erlebten wir die wirtschaftliche Situation des vergangenen Jahres als relativ stabil. Dennoch mussten wir den Verlust eines wichtigen Auftraggebers, der Schweizerischen Eidgenossenschaft, hinnehmen. Auch wenn die finanziellen Auswirkungen dieses Verlustes das Jahresergebnis trübten, konnten wir dank einer aktiven und konsequenten Akquisition weitere Auftraggeber und neue Arbeiten finden. Dank diesen kontinuierlichen Bemühungen gelang es uns, einen unter diesen Umständen guten Produktionsertrag von CHF 850'857.– zu erzielen. Das beabsichtigte Budget von CHF 960'000.– konnte aber dennoch nicht erreicht werden. Infolge von diversen Einsparungen konnte das Berichtsjahr schlussendlich mit einem Überschuss von CHF 22'649.– positiv abgeschlossen werden. Wir sind bestrebt, unsere Angebote an Dienstleistungen immer weiter auszubauen und unsere Position auf

dem Zuliefermarkt weiter zu festigen. Folglich haben wir in diesem Jahr in den Bereichen Mechanik und Elektronik weiter investiert. In der Mechanik konnten wir unsere Kompetenzen im Bereich Drehen mit der Anschaffung eines CNC-Drehautomaten EMCOTURN E25 TCM ausbauen. Im Bereich Kabelkonfektion investierten wir in zwei neue Geräte, einer Schneidemaschine SCHLEUNIGER EC 3200 und einer Abisoliermaschine SCHLEUNIGER US 2600. Zusätzlich zu den Vorteilen in der Fertigung, schaffen diese neuen Maschinen auch attraktive Arbeitsplätze für unsere betreuten Angestellten.

In Moutier fand 2018 wiederum die Messe für Produktionsmittel SIAMS statt, welche für uns eine wichtige Werbe-Plattform darstellt. Auch dieses Jahr waren wir mit einem Stand vertreten, an dem wir unsere bestehenden wie auch neuen Kunden begrüßen durften.



Arbeiten auf der neuen Abisoliermaschine

Den Angestellten der Werkstätten und den Gruppenleitern danke ich bestens für ihre pflichtbewusste und exakte Arbeit. Dank ihrem Einsatz erreichten wir einen hohen Qualitätsstandard und verzeichneten zufriedene Kundinnen und Kunden.

## Das Wohnheim

Das Jahr 2018 war ein ruhiges, wenn nicht gleich ein harmonisches Jahr für das Wohnheim. Dank einer guten Auslastung der Wohnplätze und einem restriktiven Umgang mit den Ausgaben konnte ein positives Jahresergebnis mit einem Überschuss von CHF 29'399.– erzielt werden. Für die Bewohnerinnen und Bewohner stellen die Sommerferien im Ausland jeweils einen Höhepunkt dar. Nachdem die Ferien in den letzten zwei Jahren auf dem Land stattfanden, fuhr das Wohnheim diesmal nach Cesenatico an die Adriaküste Italiens.

Für das Betreuersteam stellt dies jeweils eine arbeitsintensive Periode dar. Wie jedes Jahr mussten unzählige Vorbereitungen getroffen werden, damit die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Ferien im Ausland vollumfänglich genießen konnten.

Nach mehr als 20 Jahren wurden die Lokaltäten an der Aegertenstrasse 34 langsam aber sicher überholungsbedürftig. Aufgrund der limitierten finanziellen Mittel ging es in diesem Jahr aber nicht um eine Renovation, sondern vielmehr um eine Auffrischung der Räumlichkeiten. In diesem Sinne

wurde der gesamte Innenbereich gestrichen, wodurch eine erhebliche optische Aufwertung erzielt werden konnte.

Im 2018 erhielt die Beschäftigung des Wohnheims (AODP) den Auftrag, mehr als 200 Weihnachtskarten für unsere industriellen Kunden herzustellen. Die Teilnehmer der Beschäftigung waren von dieser Arbeit ungemein begeistert und stolz auf ihre Produkte, welche in der Tat einen äusserst professionellen Eindruck hinterliessen.

Die Arbeit im Sozialbereich, unter Einbezug der verschiedenen sozialen Systeme, ist sicherlich eine komplexe Aufgabe. Das Alltagsleben im Wohnheim umfasst eine Vielzahl an unterschiedlichsten Aufgabenbereichen, deren professionelle Ausführung nur durch ein funktionierendes, interdisziplinäres Team gewährleistet werden kann. Ich danke hiermit allen Angestellten des Wohnheims für ihre einfühlsame und fachkundige Betreuungsarbeit.

Thierry Jost, Geschäftsleiter



Ferien in Cesenatico, Italien

# Leitungspersonal

per 31.12.2018

Jost Thierry	Geschäftsleiter
Sancio Nelly	Leiterin Administration
Stähli Beat	HR Soziales, Projektleiter
Gyger Ami	Wohnheimleiter
Stucker Peter	Technischer Verkaufsleiter
Baldin Marco	Abteilungsleiter
Imhoff Thierry	Abteilungsleiter
Voirol Sylvain	Abteilungsleiter
Imhoff Carinne	Hauswirtschaftsleiterin, Hausangestellte

Total Mitarbeitende Personal: 34 Personen

# Jubiläumsfeiern der Mitarbeitenden

25 Jahre	01.05.1993	Asta Doris	Hausangestellte und Nachtwache
25 Jahre	01.08.1993	Imhoff Thierry	Werkstattleiter
40 Jahre	03.04.1978	Germann Madelaine	Angestellte Werkstatt
25 Jahre	07.08.1993	Profico Rossella	Angestellte Werkstatt
10 Jahre	06.08.2008	Schwab Yannik	Angestellter Werkstatt

# Jahresausflug 2018: Zoo Zürich



## Stiftungsorgane

per 31.12.2018

### Stiftungsrat

Jost Marguerite	Präsidentin*
Rothen Martine	Vizepräsidentin*
Carnal Jacques	Sekretär*
Broquet Joël	Mitglied
Brossard Pascal	Mitglied
Eichler Stefan	Mitglied
Käch Christof	Mitglied
Solfin Maxime	Mitglied
Triandafilou Triandafillos	Mitglied
Voiblet Monique	Mitglied
Zaugg Olivier	Mitglied
Zürcher Marc	Mitglied

\*Vorstandsmitglied

### Revisionsstelle

Arista Fiduciaire SA, Biel

### Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern

### Juristischer Beirat

Zürcher Marc, Rechtsanwalt, Bussy

### Heimarzt

Dr. med. Christof Käch, Biel

## Verdankungen

Auch dieses Jahr erhielten wir bei der Ausführung unseres Auftrages grosszügige Unterstützung und wir bedanken uns herzlich bei:

- der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern
- den IV-Stellen der Eidgenössischen Invalidenversicherung
- unseren treuen Kunden
- den Dachverbänden SOCIALBERN und INSOS
- den verschiedenen Sozialämtern und medizinischen Hilfsstellen
- unseren Mitgliedern des Stiftungsrates
- unserem Personal
- unseren Angestellten der Werkstätten und den Heimbewohnern/innen
- den Familien und den gesetzlichen Vertreter

Da ein grosser Teil unserer Kosten durch die Produktion gedeckt werden muss und damit wir immer interessante und abwechslungsreiche Arbeiten zur Verfügung stellen können, hat unsere industrielle Kundschaft einen hohen Stellenwert und wir möchten ihr ganz besonders danken. Unser Dank geht aber auch an die grosszügigen Spender und Spenderinnen. Ihre Beiträge fliessen hauptsächlich in unsere Aktivitäten und Feiern, die wir ohne diese Zuschüsse nicht durchführen könnten.

Ihre wertvollen  
**SPENDEN** kommen  
ausschliesslich unse-  
ren Klienten/innen zu  
Gute. Sie finden einen  
Einzahlungsschein in  
der Beilage.

Version française disponible sur: [www.asisiv.ch](http://www.asisiv.ch)

### STIFTUNG ZENTRUM SIV

Falkenstrasse 28  
2502 Biel  
Telefon: +41 32 344 70 70  
Fax: +41 32 344 70 79  
[admin@asisiv.ch](mailto:admin@asisiv.ch)  
[www.asisiv.ch](http://www.asisiv.ch)

PC: 25-12254-8  
IBAN: CH46 0900 0000 25012254 8  
MwSt: CHE-105.791.409

